

HUSUMER NACHRICHTEN

Bredstedt



15°C / 19°C

MEHR AUS DIESEM ORT

HILFE FÜR ASYLSUCHENDE

Lob für die Klasse 7 b

vom 23. Juli 2016

Aus der Redaktion der Husumer Nachrichten

Husumer Nachrichten

Bredstedter Willkommensprojekt der Gemeinschaftsschule ausgezeichnet. Der Bürgermeister ist begeistert und spendiert einen Zuschuss für die nächste Klassenfahrt.



Teilen



Twittern



G+ Teilen



Bürgermeister Knut Jessen dankt Lehrerin Iris Klotzke und den Siebtklässlern für ihr Engagement.

Foto: ssl

1 von 1

Mit ihrem schon oft als vorbildlich gelobten Willkommensprojekt sorgte die Klasse 7 b der Bredstedter Gemeinschaftsschule in den vergangenen Monaten für eine schnellere Integration der Flüchtlinge in der Stadt. Jetzt erhielt ihre Schule – als eine von sechs Schulen deutschlandweit – dafür eine Auszeichnung: Der Förderverein „Das macht Schule“ würdigte das Projekt im Rahmen der Aktion „Schüler helfen Flüchtlingen“ als Vorbild dafür, „wie Schulen etwas für die Willkommenskultur tun können und so ein Signal für mehr Offenheit, Toleranz und Integration setzen“. Die nachhaltige Idee der Siebtklässler besteht darin, den in [Bredstedt](#) ankommenden Frauen und Kindern Sprachunterricht zu geben. Zudem erstellten sie eine Willkommensbroschüre und ergänzten das Angebot um eine Kinderbetreuung. All das zusammen gab und gibt den Flüchtlingen erste wichtige Orientierungspunkte für das Leben in der neuen Heimat. Im nächsten Schuljahr wird eine andere Klasse dieses Erfolgsprojekt fortsetzen.

„Euer Konzept ist so überzeugend, dass inzwischen Schüler aus anderen Klassen helfen. Damit bekommt das Wort 'Gemeinschaftsschule' eine ganz andere Bedeutung“, sagte Bürgermeister Knut Jessen in seiner Ansprache.

Ein Aushängeschild am Schulgebäude soll künftig nicht nur die Auszeichnung für alle sichtbar machen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler immer wieder daran erinnern, was möglich ist, wenn Menschen eine Vision haben und diese gemeinsam entschlossen umsetzen. Als ehemaliger Schulleiter warf Jessen zudem einen kurzen Blick zurück auf die Zeit vor 15 oder 20 Jahren. „Damals kamen die ersten russischen Flüchtlinge nach Bredstedt. Ganz verloren saßen sie hier in dieser Aula. Sie verstanden absolut nichts, konnten kein Wort Deutsch. Diese Kinder von damals sind heute meine besten Kunden. Sie kaufen Baugrundstücke, weil sie hier, in unserer Stadt, ihre Häuser bauen wollen“, sagte der Bürgermeister nicht ohne Stolz. „Wenn wir es schaffen, auf diese Weise Vertrauen aufzubauen, dann gelingt Integration auch“, zeigte er sich überzeugt und überreichte der 7 b und ihrer Lehrerin Iris Klotzke einen 100 Euro-Zuschuss der Stadt für die Klassenkasse und das Aushängeschild.



von **Ullrich Meißner**
erstellt am 23. Jul. 2016 | 08:00 Uhr

EMAIL >

ARTIKEL >